

# Die Arche Noah in Strümpfelbach?

Blödsinn – was so futuristisch im Werden ist, ist die Übergangslösung fürs Café Merlin / Der Dannenmann-Clou kommt 2012

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
NADINE HILBER

Weinstadt-Strümpfelbach. Ortseingang Strümpfelbach, Hauptstraße Ecke Endersbacher Straße, linker Hand das Dannenmann-Areal: Was ist denn da los? Ein riesiges Holzskelett entsteht vor dem einstigen Autohaus. Spontan und wohl noch unter dem Eindruck der Hochwasserereignisse im Kreis entfährt einem: Die bauen die Arche Noah. Stimmt natürlich nicht. Was gerade so futuristisch als Holzkubus im Werden ist, wird das Provisorium fürs Café Merlin.

Gunter Schulz vom Stuttgarter Architekten Büro W67 würde sich gerade am liebsten klonen. Einerseits möchte er den Baufortschritt auf dem Dannenmann-Areal verfolgen, andererseits muss er auch aufs Weinstädter Bauamt, um alle Konzepte dort vorzustellen und die Genehmigungen einzuholen. Das Provisorium fürs Café Merlin ist ja bloß der erste Schritt. Am Ende geht's um das ganze Dannenmann-Projekt.

Der Plan: Das Café, das wie berichtet aus dem Endersbacher Kalkofen ausgestiegen ist, soll schnellstmöglich eine neue Bleibe bekommen. Deshalb baut die Strümpfelbacher Zimmererei Fleck auf dem Gelände vor dem ehemaligen Autohaus Dannenmann derzeit einen 25 Meter langen und sieben Meter breiten Holzkubus mit abgerundeten Ecken. Die Fassade zur Straße neigt sich nach vorne. „Das wirkt einladend auf die Spaziergänger“, so der Architekt. Denselben Effekt soll auch die Glasfront haben, auf die später die Gäste zulaufen, die aus Richtung Strümpfelbach ins Café kommen. Auf einer vorgelagerten Terrasse sollen Gäste im Sommer bedient werden können.

## Café und Modehaus – in einem geschwungenen Baukörper

Was den Strümpfelbachern schon heute als Rohbau ins Auge sticht, wird im Laufe des kommenden Jahres obsolet. „Es wird ein absoluter Hingucker, aber es handelt sich um einen Übergangsbau. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Oldtimerhalle, die Reifenhalle und die alten Ausstellungsräume des Autohauses umzunutzen“, sagt Gunter Schulz. In einem geschwungenen, zusammenhängenden Baukörper sollen 2012 das Café Merlin samt Drive-in-Schal-



Benjamin Fleck (rechts) legt als Zimmermann selbst Hand an. Der Rest (von links) wartet mit Spannung auf das Endergebnis: Petra Dannenmann, Uli Brunner, Heike Stahl und Architekt Gunter Scholz. Bild: Habermann

ter, Entertainmentbereich und Galerie für die Oldtimer der Dannenmanns untergebracht werden. Daran dockt das Lager fürs Café an und daran wiederum das Modehaus Dannenmann, das derzeit bereits in den alten Ausstellungsräumen des Autohauses entsteht. Vom alten Betrieb Autohaus Dannenmann samt Werkstatt bleibt nur noch die Werkstatt.

Der Umbau zum Modehaus ist in vollem Gang. Mittendrin schafft Petra Dannenmann mit ihrer Mannschaft, kreiert und vertreibt das Modelabel Dannenmann Pure. Beim Kauf von Jacken, Röcken und Mänteln aus Walk, Kaschmir und Seide können Kunden auch einen Blick in die gläserne Schneiderei werfen. Dort entstehen die

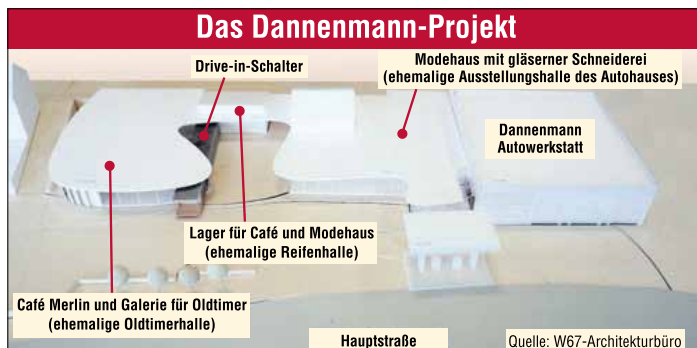
Prototypen für die neuen Kollektionen des Labels, die in Tschechien genäht werden.

Bis Frau sich an Mode und Schuhkollektion samt Accessoires ergötzt und passende Teile gefunden hat, kann Mann mitunter wahnsinnig werden. Damit Frau nicht unter Zeitdruck gerät, kam Petra Dannenmann und Gatte Uli Brunner die Idee, das Modehaus mit einem Café zu verbinden. Alte Schnaiter Kontakte zwischen Brunner und Familie Stahl, den Inhabern des Cafés Merlin, führten jetzt zur Kooperation. Stahls mieten sich im Dannenmann-Projekt ein. Bei Espresso und süßen Teilchen, beschäftigt mit der Sportsendung im Riesentv oder beim Schlendern zwischen Oldtimern, vergeht auch ihm die Zeit schnell, bis

sie ihr textiles Highlight ergattert hat.

„Das in Strümpfelbach wird unser Stammhaus“, sagt Petra Dannenmann. Der Verkauf in Aspen/Colorado, der um Weihnachten begonnen hat, läuft gut. „Nächste Ziele sind Hamburg, Berlin und Zürich.“ Spricht's und muss dann auch schon wieder an die Arbeit, die Kollektion für den Winter 2011/2012 muss fertig werden.

Draußen schaffen die Zimmerleute weiter. Ob der Zeitplan eingehalten werden kann, hängt an vielen Faktoren. Vorsichtige Prognosen: In der ersten Märzwoche will das Café Merlin im Provisorium seine Gäste empfangen. 2012 soll der eigentliche Café-Teilbau fertig sein. Das Modehaus eröffnet bereits im April/Mai.



## Neuanfang nach zwölf Jahren Kalkofen

■ Zwölf Jahre haben Heike und Jürgen Stahl im Kalkofen geschuftet. „363 Tage im Jahr. Wenn aber die Pacht so hoch ist, dass am Jahresende ein Minus bleibt, hat es keinen Sinn mehr“, sagt die Inhaberin. Der Zulauf im Endersbacher Gewerbegebiet sei gut gewesen. „Es ist uns schwergefallen, zu gehen.“ Aber im Winter zum Beispiel hätten sie kaum alle Gäste unterbringen können – „zu wenig Plätze“. Sie und ihr Mann entschlossen sich zum Neuanfang in Strümpfelbach. Sie setzen auf starke Feiertage und Wochenenden, „wenn Touristen im Flecken sind, sich das Fachwerkambien-

te anschauen, den Nuss'schen Skulpturenpfad entlangspazieren oder einfach auf einer Wanderung hier Rast machen“.

■ 60 Plätze soll das neue Café haben, einen Entertainmentbereich und den Ausblick auf die Oldtimerexponate der Dannenmanns. Für Eilige wird ein Drive-in-Schalter eingerichtet. So kann man aus dem Auto heraus seinen Kaffee bestellen, das Geld aus dem heruntergekurbelten Fenster reichen und weiterdüsen.

■ Bis alles steht, ist längst 2012. Damit das Café nicht so lange pausieren muss, wird gerade an der Übergangslösung gebaut.